

An
Frau Oberbürgermeisterin
Eva Döhla
Klosterstraße 1
95028 Hof

Hof, 14. März 2021

Antrag „Gemeinsam gegen den Corona Hotspot“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Besorgnis der Hofer Bevölkerung aufgrund der Inzidenzwerte der Stadt und Region teilen wir. Die Gemeinschaft der Antragsteller sind sich daher einig, dass wir nichts unversucht lassen dürfen, der Situation entgegen zu wirken.

Bund und Land sind für ausreichend Impfstoff und Tests zuständig. Leider müssen wir feststellen, dass es von dieser Seite nur schleppend vorangeht.

Deshalb fordern wir, dass Sie zusammen mit Herrn Landrat Dr. Bär dringend von der in Hotspot-Regionen gebotenen Möglichkeit Gebrauch machen, die Impfpriorisierung aufzuheben. Dies sollte die notwendige Flexibilität bringen, Clustern entgegenzuwirken. Die Maßnahme soll aus unserer Sicht, sofort nachdem die Erstimpfung der Gruppe 1 abgeschlossen ist, umgesetzt werden.

Wir würden uns auch in diesem Zuge freuen, wenn sich über die bisher nur zwei Hausärzte hinaus, noch weitere Praxen bereiterklären würden, Corona-Schutzimpfungen vorzunehmen.

Darüber hinaus fordern wir, dass der Bund und der Freistaat den Hotspots über den bisher gemachten Zusagen, weitere Sonderchargen an Impfstoff zur Verfügung stellen. Dies muss so lange geschehen bis die Reduzierung der Inzidenzwerte auf den landes- bzw. bundesweiten Durchschnitt erreicht ist.

Es wird von uns außerordentlich begrüßt, dass auch im Stadtgebiet weitere Teststandorte aktiviert werden. Allerdings bitten wir Sie, beim Freistaat mit Nachdruck ausreichende Testkapazitäten einzufordern.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, wir wissen um die Schwierigkeit der aktuellen Situation und um die außerordentliche Belastung sämtlicher Beteiligter, denen die Unterzeichner für ihr Wirken großen Dank aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Florian Strößner, Fraktionsvorsitzender SPD
Wolfgang Fleischer, Fraktionsvorsitzender CSU
Albert Rambacher, Fraktionsvorsitzender FAB/Freie
Thomas Etzel, Stadtrat Die Linke
Michael Böhm, Stadtrat Piraten
Reinhard Meringer, Stadtrat